



Miriam Opresnik

Jahrgang 1974

Studium Erziehungswissenschaft,
Germanistik und Sportwissenschaft
an der Universität Hamburg.

Bereits während des Studiums Medien-
praktika bei Zeitungen, Zeitschriften, Funk
sowie Fernsehen und freie Mitarbeiterin.

Im Anschluss an das 1. Staatsexamen
Volontariat bei den Harburger Anzeigen und
Nachrichten. Anschließend freie Mitarbei-
terin bei Frauen- und Familienzeitschriften
sowie beim Hamburger Abendblatt.

Seit Oktober 2005 Redakteurin
beim Hamburger Abendblatt, seit
April 2007 Chefreporterin.



Link zum Beitrag mit allen Folgen:

<https://www.abendblatt.de/themen/pflege-norderstedt/>

« Internationale Pflegekräfte – die Pflege unserer Kranken ist ihr neues Leben »

Hamburger Abendblatt
Regionalausgabe Norderstedt

Neunteilige Serie
von April 2021
bis Februar 2022

■ Begründung der Jury

Der Pflegeberuf ist unterbezahlt, im Ansehen unterschätzt, für junge Menschen unattraktiv. Beschäftigte in der Pflege sind engagiert, aber ausgebrannt. In der Folge spitzt sich der Pflegenotstand immer mehr zu. Das Institut der deutschen Wirtschaft geht davon aus, dass allein in der stationären Versorgung bis 2035 mehr als 300.000 Pflegekräfte fehlen werden. Diese Lücke sollen internationale Pflegekräfte schließen. Viele Klini-

ken haben längst eigene Abteilungen gegründet, die sich um Akquise und Integration neuer Mitarbeitende aus dem Ausland bemühen.

Es sind Menschen, die mit viel Mut und voller Hoffnung in Deutschland den Neuanfang wagen. Menschen, denen Miriam Opresnik in einer bemerkenswerten Reportage-Serie Gesicht und Stimme gibt: Zahra Khalajani Dinzar, 37, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Bahman Taghi Zadeh, 31, verheiratet. Beide ließen im März 2021 ihre Familien im Iran zurück, um an der Asklepios Klinik Nord-Heidelberg eine Anpassungsqualifizierung für internationale Pflegekräfte zu absolvieren. Beide haben im Iran zwar Pflege studiert und jahrelang in ihrem Beruf gearbeitet, ihre Ausbildung aber wird hierzulande auch wegen fehlender Sprachkenntnisse nicht voll anerkannt.

Für das Hamburger Abendblatt begleitet Miriam Opresnik die beiden seit ihrer Ankunft in Deutschland und dokumentiert zehn Monate lang ihren schwierigen Weg der Integration. Die Autorin bleibt nah dran an ihren Protagonisten, erzählt fesselnd und zugleich empathisch über deren Hoffnungen, Heimweh und Einsamkeit. Über den Wunsch, sich in Deutschland ein neues Leben aufzubauen, über die Angst zu scheitern und die Zurückgebliebenen zu enttäuschen, über kulturelle Unterschiede, fachli-

che Defizite und sprachliche Hürden. Sie spricht mit Ausbildern, Sprachlehrern und Kollegen, ergänzt mit Zahlen und Zusatzinformationen über die Not der deutschen Pflegebranche, Personal zu finden. Eine Geschichte übrigens mit positivem Ausgang: Beide haben ihre Abschlussprüfung bestanden, beide verdienen als anerkannte Pflegekräfte inzwischen ihren Lebensunterhalt und konnten ihre Familien nach Deutschland holen.

Pflegenotstand, Pflegemisere, Personalnotstand – die Schlagworte sind bekannt. Wir wissen, wie wichtig es ist, Pflegeberufe endlich gesellschaftlich aufzuwerten und angemessen zu entlohnen. Wir beklagen zu Recht die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten in der Pflege. Wir wollen, dass sich all das ändert. Höchstwahrscheinlich auch, weil wir wissen, dass wir vielleicht schon in naher Zukunft selbst die Patientin oder der Patient sein werden. Aber interessieren wir uns wirklich für die Menschen, die uns sprichwörtlich aus der Patsche helfen? Wissen wir wirklich, was diese Menschen auf sich nehmen, um unsere Kranken zu pflegen? Miriam Opresnik stellt sie uns in einer preiswürdigen Langzeitdokumentation vor und weitet damit unseren Blick.

**Herzlichen Glückwunsch
zum Willi-Bleicher-Preis 2022.**

Internationale Pflegekräfte – die Pflege unserer Kranken ist ihr neues Leben

Hamburger Abendblatt • Regionalausgabe Norderstedt

Neunteilige Serie von April 2021 bis Februar 2022

Langzeitreportage über zwei Auszubildende aus dem Iran in einer Hamburger Klinik

Der Pflegenotstand in Deutschland ist groß. Gerade in der Corona-Pandemie zeigt sich, welche dramatischen Folgen das hat. Dringend benötigte Intensivbetten bleiben ungenutzt, weil das Personal zur Betreuung fehlt. Doch es gibt zu wenige deutsche Bewerberinnen und Bewerber für die Jobs. Ohne Pflegekräfte aus dem Ausland würde in deutschen Kliniken nichts mehr gehen.

Krankenhäuser wie die Asklepios Klinik Nord-Heidberg haben längst eigene Abteilungen für die Akquise und Integration von internationalen Pflegekräften. Die Kosten sind enorm. Die Zahl der ausländischen Pflegekräfte steigt seit Jahren kontinuierlich an. 2013 lag der Anteil noch bei 6,8 Prozent (74.108 Beschäftigte), sechs Jah-

re später waren es doppelt so viele.

Was Menschen aus aller Welt auf sich nehmen, um unsere Kranken zu umsorgen, das will das Abendblatt in den kommenden Monaten dokumentieren. Wir begleiten Zahra Khalajani Dinzar, 37 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Söhnen, und Bahman Taghi Zadeh, 31 und verheiratet. Beide kamen alleine aus dem Iran nach Deutschland. Bis sie hier als anerkannte Pflegekraft arbeiten können, dauert es etwa ein Jahr. In frühestens zehn Monaten können sie ihre Familien nachholen. Hier beginnt ihre Geschichte [...]

HINTERGRÜNDE · ANALYSEN · INTERVIEWS · BERICHTE · TIPPS · TERMINE

Das SCHNEIDER
 Familienunternehmen
 Schneiderwerkzeuge
 17240 Norderstedt, Tel. 040 - 212 05 90
 www.drschneider.de

MEIN ANGEHÖRIGER

Die Pflegeeltern in Norderstedt sind groß. Gerade in der Corona-Pandemie ergab sich vielfach neue Unterstützung für die Pflege von Angehörigen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.



Zahra Khalajalari Zadeh und Bahman Taghi Zadeh vor dem Hauptgebäude der Heideberg-Klinik

Die Pflege unserer Kranken ist ihr neues Leben
Pflegekräfte ausgebildet zu werden. Die Harburger Abendblatt begleitet sie auf ihrem langen Weg voller Opfer und Hoffnungen

„Mittels Lernaufgaben sollen sie die Aufgaben der Pflegekräfte erlernen“, sagt Zahra Khalajalari Zadeh, Geschäftsführerin der Asklepios Klinik Nord-Heideberg. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

DRK und DLRG eröffnen neues Schnellleistungszentrum

Im Gesundheitswesen ist der Bereich der Notfallversorgung ein zentraler Bestandteil. Die DRK und DLRG haben ein neues Schnellleistungszentrum eröffnet, um die Versorgung der Patienten zu verbessern. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Glück Immobilien brauchen einen Namen.

Die Immobilienbranche ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Einmal Urlaubern im Dienst? Für viele Gäste ein Traum.

Die Tourismusbranche ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Alles ein kleiner Moment

Die Fotografie ist eine Kunstform, die die Menschen dazu bringt, die Welt um sie herum anders zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Neilon Park Tennisclub

Der Neilon Park Tennisclub bietet seinen Mitgliedern eine hervorragende Tennisanlage. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Mein Baby

Die Eltern sind stolz auf ihre Kinder. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Sabine Koh

Sabine Koh ist eine erfolgreiche Autorin. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Antonia Anagnostou, Zoologin im Zoo

Antonia Anagnostou ist eine Zoologin im Zoo. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

SCHÖPES WECHENSCHAU

Die Schöpes Wechenschau ist ein beliebtes Event in Norderstedt. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Keinstadtler muss sich leisten können

Die Keinstadtler müssen sich leisten können. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Diebstahl

Ein Diebstahl hat sich ereignet. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Diebstahl

Ein weiterer Diebstahl hat sich ereignet. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Diebstahl

Ein weiterer Diebstahl hat sich ereignet. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Diebstahl

Ein weiterer Diebstahl hat sich ereignet. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Diebstahl

Ein weiterer Diebstahl hat sich ereignet. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Diebstahl

Ein weiterer Diebstahl hat sich ereignet. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Diebstahl

Ein weiterer Diebstahl hat sich ereignet. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Diebstahl

Ein weiterer Diebstahl hat sich ereignet. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Diebstahl

Ein weiterer Diebstahl hat sich ereignet. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Kaufverbotswesen

Die Kaufverbotswesen sind ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

REZUELOS NOTIZEN

Die Rezele Notizen sind ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Archiv

Das Archiv enthält wichtige Informationen. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Tschüss, Mama!

Das Buch 'Tschüss, Mama!' ist ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

Neue Wege

Die neuen Wege sind ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft. Die Pflegeeltern sind dabei nicht nur als Betreuer, sondern auch als Pflegeeltern zu sehen.

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

50.000 Euro investiert die Klinik in jeden Pflege-Bewerber

Bahman Taghi Zadeh und Zahra Khalajalari Zadeh aus dem Iran werden an der Asklepios Klinik Nord-Heideberg ausgebildet

